

# Damit die Vogelstange nicht wieder bricht...

## Allagener Schützen laden am heutigen Samstag zum „Stangenabend“ ein

**ALLAGEN** • Seit Gründung der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft pflegen die Schützen den schönen Brauch, am Schützenfestsamstag, dem „Stangenabend“, den Vogel auf die Stange zu setzen. Im Jahr 1959 brach die morsche, hölzerne Vogelstange beim Herablassen – das traditionelle Vogelaufsetzen konnte natürlich nicht stattfinden. Dem Einsatz der engagierten Schützen Kaspar Ferber und Klemens Störmann war es zu verdanken, dass schon am nächsten Tag eine neue Vogelstange aufgestellt und das Fest ungestört fortgesetzt wurde. Damit sich ein ähnlicher Vorfall nicht wiederholen konnte, wurde es üblich, künftig eine Woche vor dem eigentlichen „Stangenabend“ – sozusagen als Test – einen Birkenbusch an der Vogelstange zu befestigen und beide in luftige Höhen zu befördern.

Zu diesem Fest, dem inzwischen schon traditionellen Busch aufsetzen, sind am heutigen Samstagabend alle Schützen der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen, deren Partnerinnen und alle Freunde des heimischen Schützenwesens ab 20 Uhr zur Vogelstange im Waldstadion Allagen eingeladen. Auf

stimmungsvolle Musik des Allagener Spielmannszugs dürfen sich die Besucher im Waldstadion Allagen freuen, wenn Helfer der Bruderschaft einen großen Birkenbusch am Kugelfang befestigen und beide in luftige Höhen befördern. Weithin sichtbar weist der Birkenbusch dann die ganze Woche über auf das Hochfest der Bruderschaft hin.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge dürfte das amtierende Königspaar der St. Sebastianus-Schützen, Waltraud und Franz Nübel, der Zeremonie beiwohnen, sollte ihnen doch spätestens beim Aufziehen des Birkenbusches klar werden, dass ihre Regentschaft in wenigen Tagen zu Ende ist und sie nur noch eine Woche im Rampenlicht stehen, um dann die Zeichen ihrer Regentschaft an ihre Nachfolger weiter zu geben.

Für die Besucher steht beim traditionellen Busch aufsetzen allerdings sicher die Vorfriede auf das Hochfest der Bruderschaft im Mittelpunkt. Und hier hoffen Oberst Walter Risse jun., sein Major Martin Wagener und alle Vorstandsmitglieder natürlich, dass der Wettergott am heutigen Abend ein Einsehen hat und Schützen. • thof